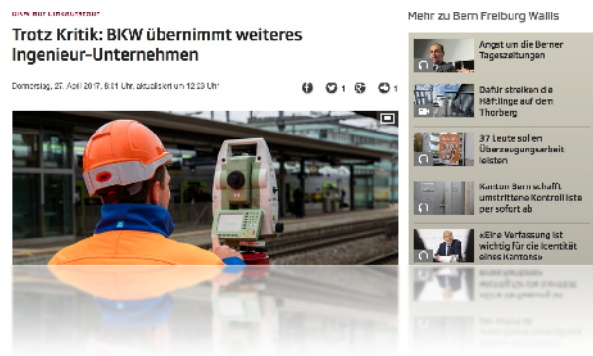


Energiedienstleister: How Beautiful Is Big?

Simon Schmid | Chefökonom der Handelszeitung
Energielunch, 23. November 2017

ringier
axel springer



Anlass: Firmenübernahmen

- Datenanalyse
- Ökonomie

2

Energielunch | Simon Schmid | 23. November 2017

ringier
axel springer



Energiedienstleister nerven mich täglich!

Verlagshaus Ringier Axel Springer, Altstetten

3

Energienlunch | Simon Schmid | 23. November 2017

ringier
axel springer

← Zurück zu den Medienmitteilungen

BKW Engineering stützt Vermessungstechnik breiter ab

Darnuzer Ingenieure stärkt das bestehende Portfolio

Bern, 12. Juli 2017

Die Darnuzer Ingenieure AG ist das neueste Mitglied im Netzwerk von BKW Engineering. Das Unternehmen verfügt über langjährige Erfahrung und ist hauptsächlich in den Bereichen Vermessung und Geomatik tätig. Auch die ökonomische und nachhaltige Bodenentwicklung zählt zu den Tätigkeitsfeldern der Ingenieurgesellschaft. Mit ihren Aktivitäten ergänzt sie das Firmennetzwerk optimal und erlaubt insbesondere eine Stärkung der Vermessungsdienstleistungen, auf welche auch die neu zu BKW gestossene Gründer-Gruppe spezialisiert ist.

Datenanalyse

- Medienmitteilungen von Alpiq und BKW, 2010 bis heute
- Ergänzt durch Informationen aus Geschäftsberichten, Web

4

Energienlunch | Simon Schmid | 23. November 2017

ringier
axel springer

Datenanalyse anhand von Medienmitteilungen

Akquisitionen im Bereich Energie-DL:

- Total 66 Übernahmen seit 2010 durch Alpiq und BKW

davon:

- 13 durch Alpiq, 53 durch BKW
- 48 in der Schweiz, 18 im Ausland

Eigenschaften übernommene Firmen (Schweiz):

- Grösse reicht von 5 bis 230 Angestellten
- typisches Übernahmeziel hat 31 Angestellte
- Total über 2300 Angestellte übernommen

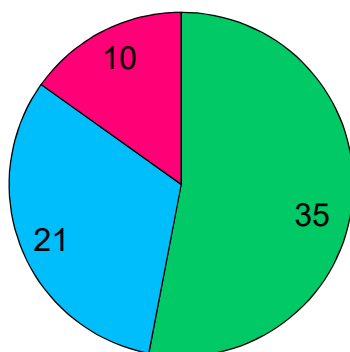
5

EnergieLunch | Simon Schmid | 23. November 2017

ringier
axel springer



Datenanalyse anhand von Medienmitteilungen



Anzahl Firmen

- Gebäudetechnik (Elektroinstallation, Heizung, Lüftung, Klima, Sanitäre Anlagen)
- Engineering (Infrastruktur, Vermessung, Leitungen, Kanalisation, Umwelttechnik etc.)
- Sonstiges (Kommunikation, Photovoltaik, Energiemanagement, Smart Grid)

6

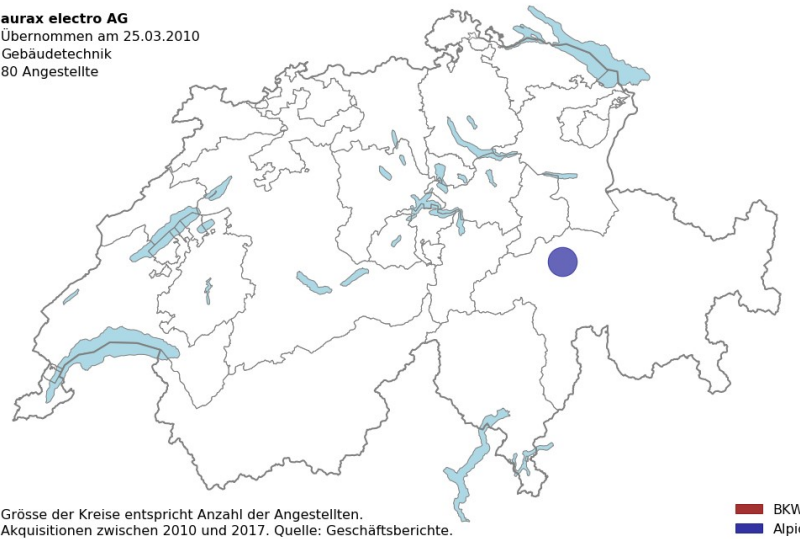
EnergieLunch | Simon Schmid | 23. November 2017

ringier
axel springer



Akquisitionen im Energie-Dienstleistungsmarkt

aurax electro AG
Übernommen am 25.03.2010
Gebäudetechnik
80 Angestellte



Grösse der Kreise entspricht Anzahl der Angestellten.
Akquisitionen zwischen 2010 und 2017. Quelle: Geschäftsberichte.

■ BKW
■ Alpiq

7

Energienlunch | Simon Schmid | 23. November 2017

ringier
axel springer



Ökonomische Inputs

- Theorie der Firma
- Anwendung Energie-DL

8

Energienlunch | Simon Schmid | 23. November 2017

ringier
axel springer

Theorie der Firma

- Ronald Coase (1910-2013) und andere Ökonomen
- Wann finden Transaktionen über den Markt statt, wann werden Tätigkeiten innerhalb von Firmen organisiert?
- Optimale Grösse von Firmen

9

EnergieLunch | Simon Schmid | 23. November 2017

ringier
axel springer



Vorteile von Firmen

Informationsökonomie:

- Koordinationskosten (interne Befehle statt Verhandlungen)
- Finanzierung (günstigeres Kapital für grosse Firmen)
- Risikoabsicherung (diversifiziertes Tätigkeitsportfolio)
- „Synergien“ (HR, IT, Skaleneffekte)
- Informationskosten (Marke als Qualitätssignal)

Industrial Organisation:

- Marktmacht (horizontal über Marktanteile, vertikal über Supply Chain)

10

EnergieLunch | Simon Schmid | 23. November 2017

ringier
axel springer



Vorteile des Marktes

Markt als Entdeckungsverfahren

- Effizienz über den Wettbewerb (Preiskampf)
- Kostenvorteil, echte Faktorpreise (Extremfall: Einzelfirma)
- Agilität („Nähe zum Kunden“)
- Innovation I (trial and error: schlechte Firmen scheiden aus)
- Innovation II (winner takes all: Anreize für Neuerungen)



Anwendung Energiedienstleistungen

Sanitärfirmen, Elektroinstallateure, Ingenieurfirmen, ... unter einem Dach?

Informationskosten

Vorteile aus Kundensicht?



13 Energielunch | Simon Schmid | 23. November 2017

ringier
axel springer

Synergien

Vorteile im operativen Geschäft?

„Ähnlich wie die Stromversorgung, die Telekommunikation und die Verkehrsinfrastruktur braucht auch die Wasserversorgung eine flächendeckende, weitverzweigte Infrastruktur, die gebaut und unterhalten werden muss. Im Bereich des **Anlagen- und Leitungsbaus** ergeben sich dabei wertvolle Synergien (...).“

(Medienmitteilung beim Kauf der Arpe Holding, Kanalsanierung, durch BKW am 19. Januar 2016)

14 Energielunch | Simon Schmid | 23. November 2017

ringier
axel springer

Technologie

Vorteile bei der Innovation?

„Infrastruktur und Gebäudetechnik sind ein wachsender Markt, der immer wichtiger wird. Die **Vernetzung und die Technologie** werden in diesem Geschäft eine grössere Rolle spielen als bisher.“

(Suzanne Thoma, NZZ, 12. Oktober 2017)

Diversifikation

Vorteile bei der Finanzierung?

„Mit den drei Bereichen haben wir ein stabiles, reguliertes Geschäft, die **Netze** und ein hoch liberalisiertes **Energiegeschäft**, die beide sehr kapitalintensiv sind, sowie ein **Dienstleistungsgeschäft**, das weniger Kapital benötigt. Diese Struktur verleiht uns Stabilität.“

(Suzanne Thoma, NZZ 17. Oktober 2017)

Risikoabsicherung

Vorteile bei der Kontinuität?

„Kurt Möri bezeichnet die Übernahme als rundum ideal: „Weder familien- noch geschäftsintern war ein möglicher **Nachfolger** in Sicht. Dass alle Mitarbeiter übernommen werden und auch ich noch etwas weiter arbeiten kann, macht mich happy.“

(BERN-OST News, Übernahme von Elektro Möri am 1. Mai 2012)

Marktmacht

Beherrschende Stellung?

„So klagt das Gewerbe über unfaire Konkurrenz der BKW, die sich mit überhöhten Kaufpreisen im freien Markt breitmache. Weiterhin profitiere die BKW aber von einer **impliziten Staatsgarantie** und Monopolen bei Stromnetzen sowie bei der Stromversorgung im Stammgebiet. Das passe nicht zusammen, findet die FDP.“

(Berner Zeitung, 18. November 2017)

Innovation

Eingeschränkter Wettbewerb?

Staatlicher Akteur:

- Implizite Garantie durch den Staat
- Regulierte Preise für Haushalte

Bedeutende Aktionäre	31.12.2015	31.12.2016
Kanton Bern	52.54%	52.54%
Groupe E AG	10.00%	10.00%
E.ON SE	6.65%	3.33%
Eigenbestand	8.13%	6.60%



Fazit

Im Zweifelsfall für den Markt

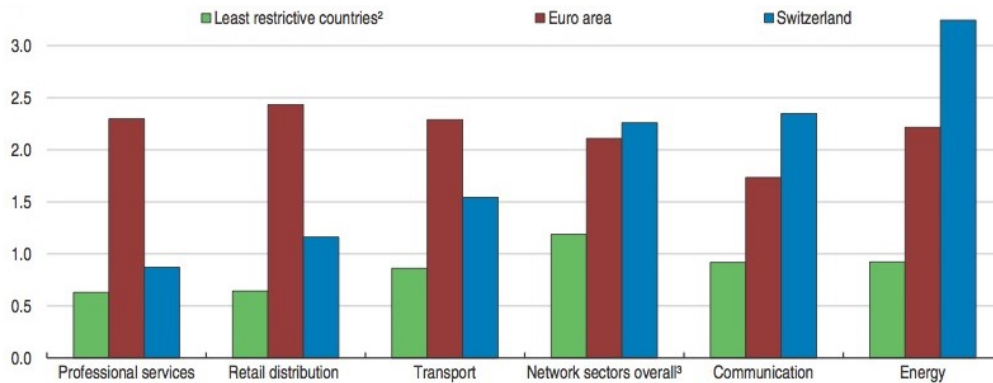
Is Big Beautiful?

- Vorteile am Finanzmarkt für grosse Firmen (Diversifikationsargument, Staatsaktionäre)
- Keine klaren Anhaltspunkte für Überlegenheit von grossen Firmen gegenüber kleinen Playern bei Energiedienstleistungen (Koordinationskosten, „Synergien“, Informationskosten“, Agilität)
- Im Zweifelsfall: den Markt entscheiden lassen, wie gross die optimale Firma ist – aber unter fairen Bedingungen

Den Markt spielen lassen

- Vollständige Öffnung des Strommarkts:
Freie Wahl der Anbieter auch für Privathaushalte
- Rückzug des Staats als Aktionär:
(auf Minderheitsbeteiligungen, Sperrminorität?)

Grösserer Kontext



1. The Product Market Regulation (PMR) indicator is a composite index that encompasses a set of indicators that measure the degree to which policies promote or inhibit competition in areas of the product market where competition is viable. Scores range from 0 to 6 and increase with restrictiveness.
2. Least restrictive countries are the 3-top countries' average by sector.

23 Energielunch | Simon Schmid | 23. November 2017

ringier
axel springer



Diskussion ...

Simon Schmid | Chefökonom der Handelszeitung
Energielunch, 23. November 2017

ringier
axel springer

